

Permafix 155



Elastic Sealant, Hybrid

Für Anschluss- und Dehnfugen auf praktisch allen Baustoffen und Untergründen im Innen- und Aussenbereich. Für Anwendungen im Hoch- und Tiefbau, Metall- und Holzbau sowie Fassaden- und Innenausbau. Geeignet bei Anwendungen, bei denen eine gute Anstrichverträglichkeit erforderlich ist.



Produktbeschreibung

Hochwertiger Einkomponenten-Dichtstoff auf Hybridbasis, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer dauerelastischen Masse aushärtet. Angenehm in der Verarbeitung und äusserst emissionsarm.

Eigenschaften

- Angenehm in der Verarbeitung
- Nahezu geruchlos
- Keine Blasenbildung und korrosionsneutral
- Gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- Überstreich- & überputzbar
- Frei von Isocyanaten, Lösungsmitteln, Halogenen, Säuren und Silikon

Technische Daten

Basis	SMP-Hybrid-Polymer
Vernetzungssystem	neutral, feuchtigkeitshärtend
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	nein
Dichte	1.46 g/ml
Shore-A-Härte	25 ±5
Zul. Gesamtverformung	25%
Elast. Rückstellvermögen	>70%
E-Modul 100%	0.65 MPa (ISO 37)
Max. Zugspannung	1.30 MPa (ISO 37)
Bruchdehnung	>550% (ISO 37)
Volumenschwund	< 3 Vol.%
Brandklasse	E (EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +35°C
Hautbildungszeit	ca. 13 Min.
Vulkanisation	ca. 2-3 mm nach 24h
Diffusionswiderstand	μ = ca. 4000
Lagerfähigkeit	mindestens 18 Monate (kühl u. trocken bei Temperaturen zwischen +5° bis +25°C)

Lieferform

Kartuschen à 290 ml / Schlauchbeutel à 600 ml

Kartusche / Beutel	290 ml	600 ml			
Stk./Karton	12	12			

Farbe

Weiss (9016)* / Fugengrau (7044)* / Staubgrau 7037 / Betongrau 7023 / Schwarz
**in Anlehnung an RAL-Farbtöne*
Konformitäten

- EN 15651-1: F 25 LM EXT-INT-CC
- EMI CODE: EC1 Plus
- ecobau: eco1

Verarbeitung
Vorbereitung der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Permafix 155 haftet auf praktisch allen Werkstoffen, teilweise auch ohne Primer. Bei extremer Beanspruchung ist jedoch eine Vorbehandlung mit folgenden Permafix Primern empfehlenswert (Eigenversuche sind angeraten):

Permafix 190 – Primer

für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Naturstein, Gasbeton, Faserzement, Putze, Backstein u.dgl. sowie bei Wasserbelastung.

Permafix 191 – Oberflächen-Aktivator

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technischen Datenblätter der Primer und die Primer-Tabelle sind zu beachten.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Faustregel für die Dimensionierung

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Minimale Fugenbreite 5 mm, Maximale Fugenbreite 30 mm.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permafix 155 mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden. Für den chemischen Aushärtungsprozess ist eine genügend hohe Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten (>40%).

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:

Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permafix 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit Aceton, Waschbenzin oder Isopropanol gereinigt werden. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Zu beachten

- Permafrix 155 kann mit wasserbasierten Farben überstrichen werden. Aufgrund der Vielzahl an erhältlichen Farben und Lacken wird jedoch dringend empfohlen, vor der Anwendung einen Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine optische Veränderung des Anstrichs ist möglich und kein Grund für eine Beanstandung.
- Das Überstreichen mit füllkräftigen wasserbasierten Farben kann zu Rissbildung führen. Dies geschieht auch dann, wenn die Farbe dick aufgebracht wird. Durch die unterschiedliche Aushärtung entstehen Spannungsrisse.
- Das Überstreichen von Fugendichtmassen mit Silikatfarbe oder Dispersions-Silikatfarbe wird nicht empfohlen. Die reine Silikatfarbe hat auf dem Hybrid eine ungenügende Haftung – es findet keine Verkieselung statt. Eine Dispersions-Silikatfarbe kann sich farblich auf der Fuge verändern.
- Die Trocknungsdauer von Farben auf Alkydharz-Basis kann sich bis zu einem Monat verlängern.
- Bewegungsaufnehmende Fugen sollten nicht überstrichen werden, bezüglich möglicher Rissbildung in der Beschichtung.
- Permafrix 155 ist nicht als Dichtstoff für Fensterverglasungen (Versiegelungen) geeignet. Dafür eignen sich Silikon-Dichtstoffe.
- Permafrix 155 ist nicht geeignet für die Verklebung oder Abdichtung von Aquarien.
- Permafrix 155 ist für die Abdichtung auf Naturstein nicht geeignet.
- Dauerhafter Druck auf die Fuge ist zu vermeiden.
- Eine gänzliche Abwesenheit von UV-Strahlen kann eine leichte Verfärbung des Dichtstoffs verursachen, insbesondere bei hellen Farben wie z.B. Weiss.
- Der Kontakt mit Produkten, welche Weichmacher freisetzen, wie z.B. Bitumen, EPDM, Neopren etc., ist zu vermeiden. Es können ansonsten Verfärbungen auftreten oder sogar zum Verlust der Haftkraft führen.
- Es kann zu Verfärbungen aufgrund von Chemikalien, hohen Temperaturen oder UV-Strahlung kommen. Farbänderungen haben keine Auswirkungen auf die technischen Eigenschaften des Produkts.
- Keine Anwendung unter andauernden Wasserbelastung.
- Der Untergrund darf leicht feucht, jedoch nicht nass sein.
- Ungeeignete Untergründe sind: PE, PP, PTFE, Bitumen, Kupfer oder kupferhaltige Metalle wie Bronze und Messing.
- Als Fugendichtstoff bei Deckstreifen (aus Kupfer oder CNS) im Flachdachbereich empfehlen wir die Verwendung von hochwertigen Silikon-Dichtmassen.
- Permafrix 155 enthält keine halogenhaltigen Treibgase (teifluorierte Kohlenwasserstoffe/HFKW, 2-Chlorpropan), PF (Phenolharz) sowie folgenden Flammenschutzmittel: Borate in Zelluloseprodukten, HBCD (Hexabromcyc-Iododecan) TCPP (Tris(2-chlorisopropyl)phosphat) und DKP (Diphenylkresylphosphat).

Empfohlene Hilfsmittel

Permafrix Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.